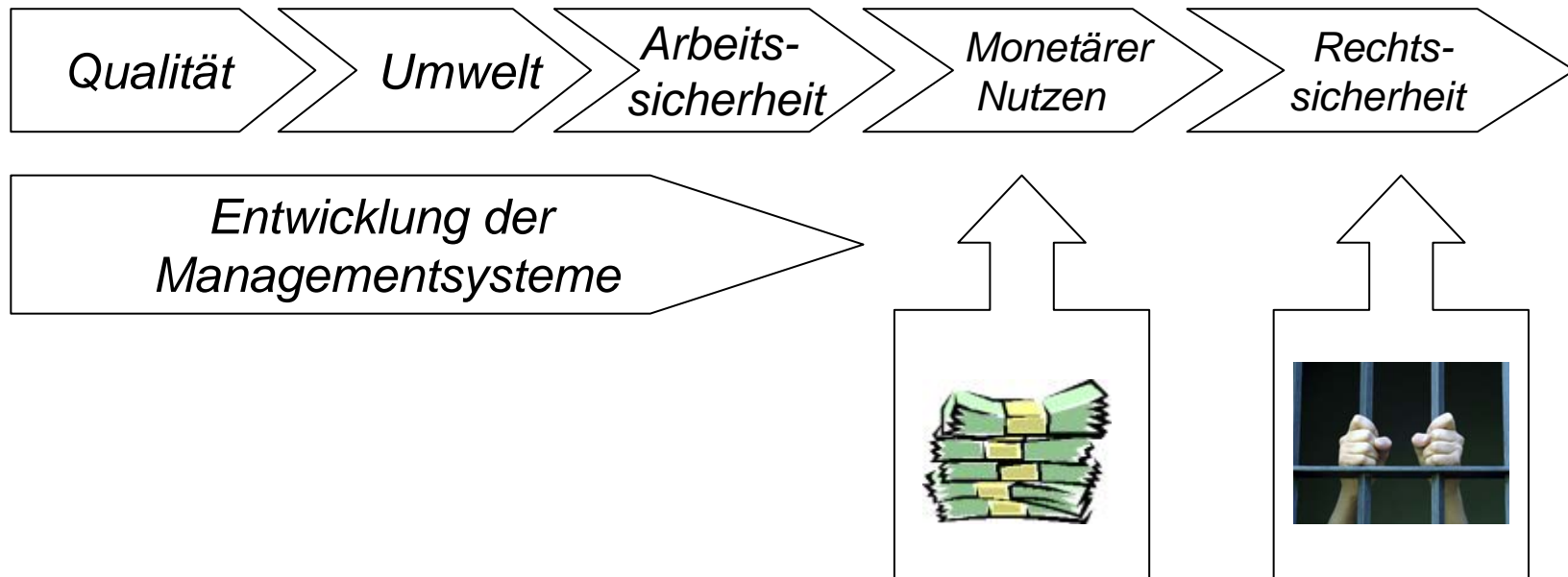


Integriertes Arbeitsschutz- Management-System in einem mittelständischem Unternehmen

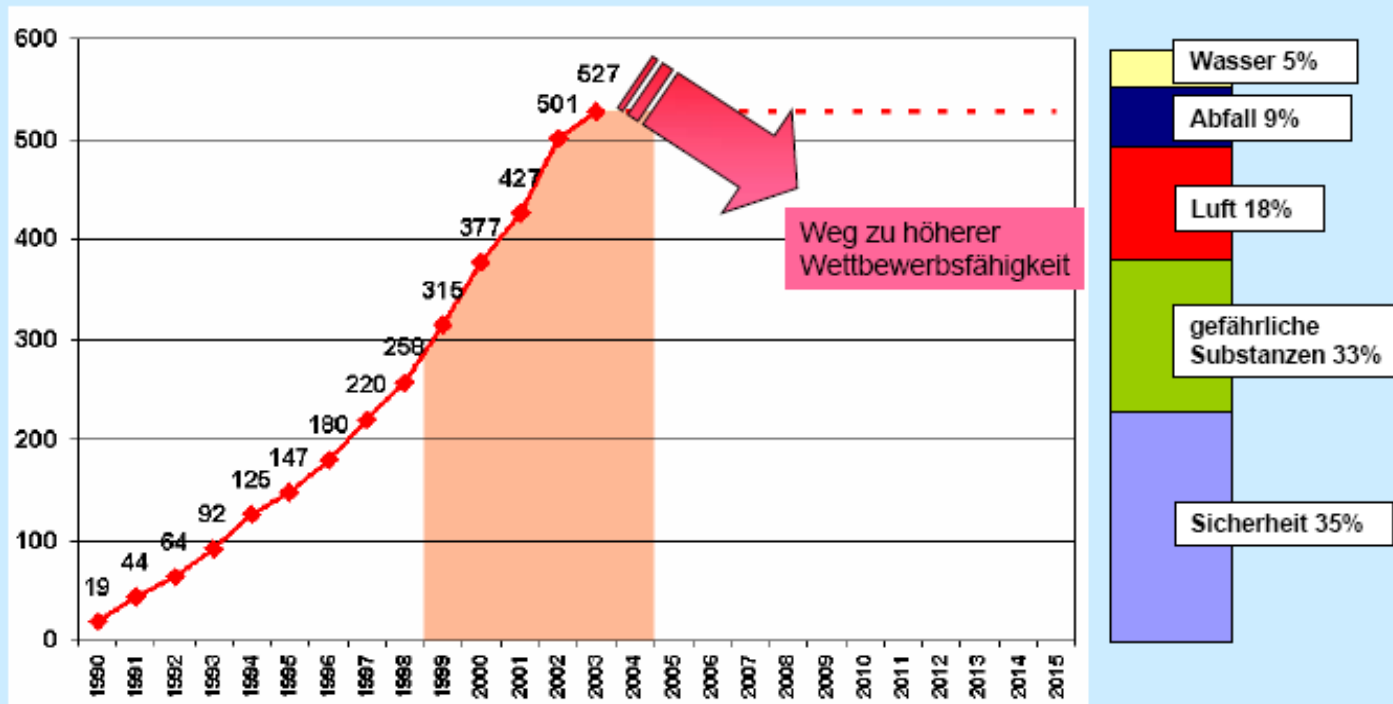


Integration von Managementsystemen



Warum hat sich ein mittelständiges Unternehmen mit diesem Thema befasst ?

Kumulierte Anzahl der europäischen Umwelt-Regulierungen



Quelle: Federchimica, VCI

	OHSAS 18001	Nr.	ISO 14001:2005	Nr.	ISO 9001:2000
1	Anwendungsbereich	1	Anwendungsbereich	1	Anwendungsbereich
2	Referenzen und Veröffentlichungen	2	Normative Verweise	2	Verweise auf andere Normen
3	Begriffe und Definitionen	3	Begriffe	3	Begriffe
4	Gesundheits- und Arbeitsschutzelemente	4	Forderungen an ein Umweltmanagement-System	4	Qualitätsmanagementsystem
4.1	Allgemeine Forderungen	4.1	Allgemeine Forderungen	4.1	Allgemeine Forderungen
4.2	Gesundheits- und Arbeitsschutz-Politik	4.2	Umweltpolitik	5.1	Verpflichtung der Leitung
4.3	Planung	4.3	Planung	5.4	Planung
4.3.1	Planung von Gefahrenidentifikation, Risikoabschätzung und Risikokontrolle	4.3.1	Umweltaspekte	5.2	Kundenorientierung
4.3.2	Gesetzliche und andere Forderungen	4.3.2	Gesetzliche und andere Forderungen	5.2	Kundenorientierung
4.3.3	Zielsetzung	4.3.3	Zielsetzungen und Einzelziele	5.4.1	Qualitätsziele
4.3.4	Gesundheits- und Arbeitsschutz Management-Programme	4.3.4	Umweltmanagementprogramm(e)	5.4.2	Qualitätsplanung
4.4	Implementierung und Durchführung	4.4	Implementierung und Durchführung	7	Produktrealisierung
4.4.1	Organisationsstruktur und Verantwortlichkeit	4.4.1	Organisationsstruktur und Verantwortlichkeit	5	Verantwortung der Leitung
4.4.2	Schulung, Bewußtsein und Kompetenz	4.4.2	Schulung, Bewußtsein und Kompetenz	6.2.2	Schulung, Bewußtsein und Fähigkeit
4.4.3	Beratung und Kommunikation	4.4.3	Kommunikation	5.5.4	Interne Kommunikation
4.4.4	Dokumentation	4.4.4	Dokumentation des Umweltmanagementsystems	4.2	Allgemeine Forderungen zur Dokumentation
4.4.5	Lenkung der Dokumente und Daten	4.4.5	Lenkung der Dokumente	5.5.6	Lenkung von Dokumenten
4.4.6	Ablauflenkung	4.4.6	Ablauflenkung	7	Prozeßrealisierung
4.4.7	Notfallvorsorge und -maßnahmen	4.4.7	Notfallvorsorge und -maßnahmen	8.3	Lenkung von Fehlern
4.5	Kontroll- und Korrekturmaßnahmen	4.5	Kontroll- und Korrekturmaßnahmen	8	Messung, Analyse und Verbesserung
4.5.1	Leistungsmessung und Überwachung	4.5.1	Überwachung und Messung	7.6	Prüfmittellenkung

In diesem Kapitel wird die Managementpolitik der Firmen

MAINCOR

MAINTOOLS

Gemäß unserem Motto „**Service for you**“ wollen wir unseren Kunden zu marktgerechten Preisen bestmögliche Leistung bieten. Dies bezieht sich auf Produktinnovation, Qualitätsstandard und auf die ökologische Ausrichtung der Produkte. Die Wünsche und Belange unserer Kunden spiegeln sich in unserem täglichen Handeln wider.

Wir sind bestrebt bei der Produktherstellung bzw. Weiterverarbeitung Umweltbeeinträchtigungen auszuschließen. Dabei wollen wir alle Umweltgesetze einhalten und beachten.

Daraus resultiert die Überwachung und die Beurteilung der gegenwärtigen betrieblichen Umwelt und Sicherheitsauswirkung sowie die kontinuierlichen Verbesserungen des betrieblichen Umweltmanagements sowie der technischen Sicherheit des Arbeitsplatzes.

Personalauswahl, Aus- und Weiterbildung sowie Sensibilisierung der Belegschaft bilden den Grundstock unserer Managementphilosophie. Die Gesundheitsvorsorge, der Arbeitsschutz, Informationen und Mitspracherecht bei den für die Belegschaft relevanten Belange sind Anreize zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Ablaufes.

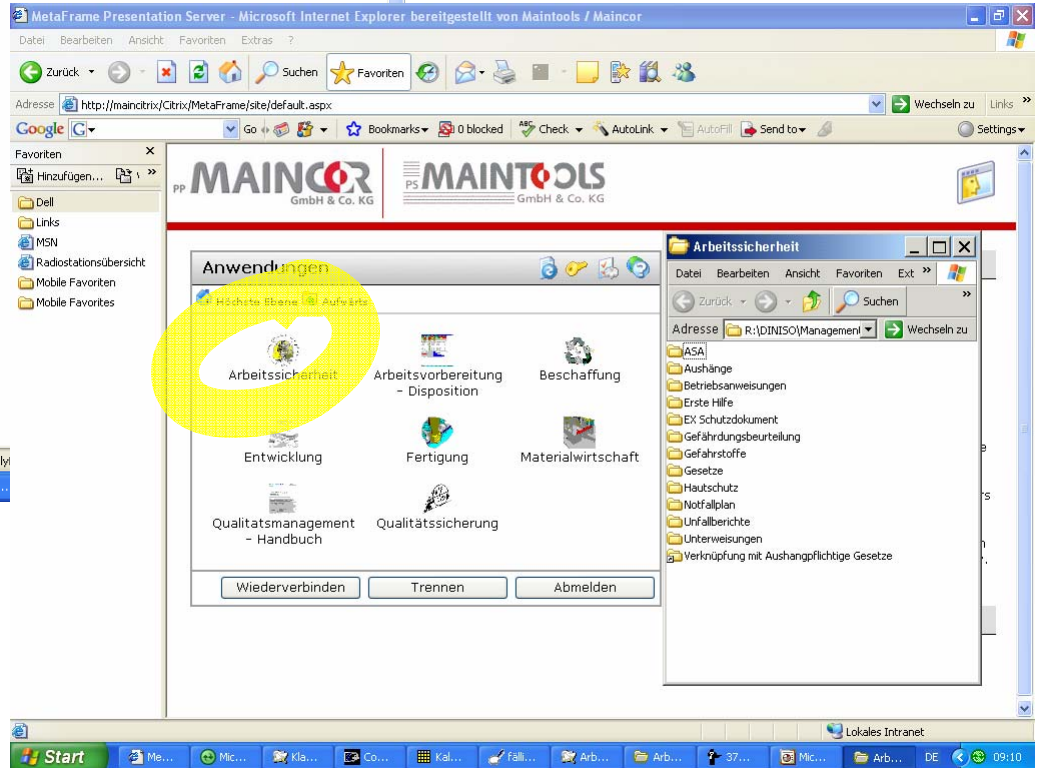
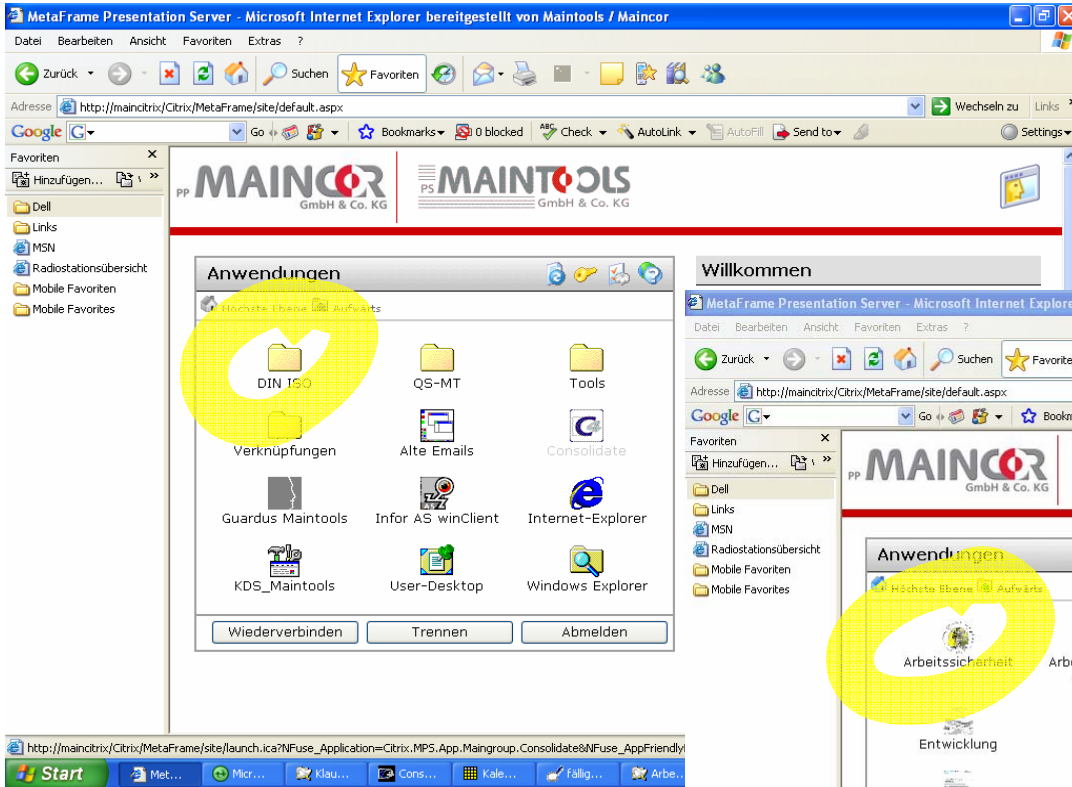
All die zuvor genannten Punkte wollen wir aktiv in unser integriertes Managementsystem einbinden und ebenso aktiv leben.

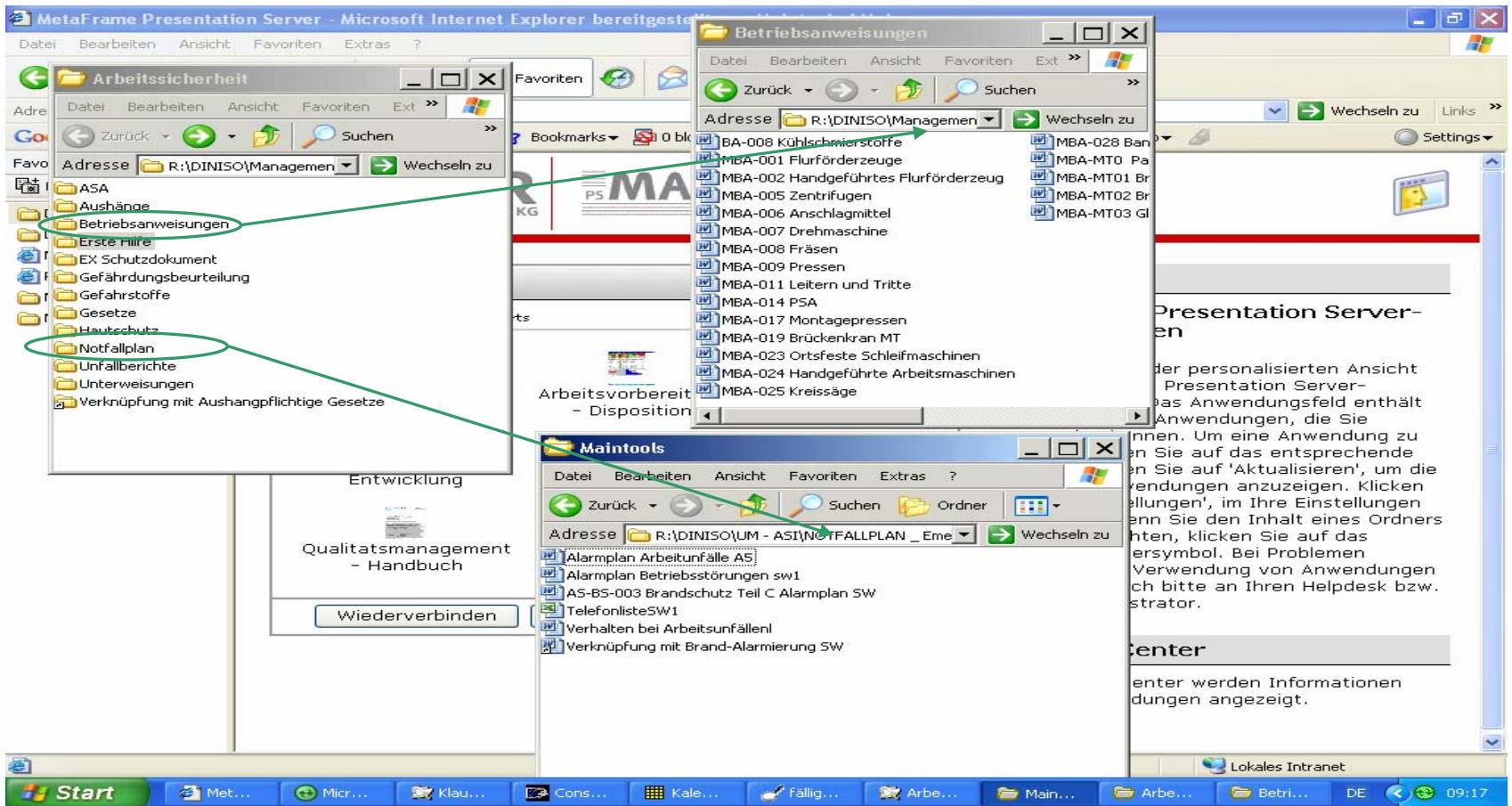
MAINTOOLS

Service for you!

Auszug aus Regelwerken die Gesetzlich einzuhalten sind

- Arbeitsschutzgesetz
- Arbeitsstättenverordnung
- Geräte- und Produktsicherheitsgesetz
- Maschinenrichtlinie
- Betriebsverfassungsgesetz
- Betriebssicherheitsverordnung
- Bildschirmarbeitsverordnung
- Lastenhandhabungsverordnung
- Landesbauordnung
- Verordnung über elektrische Betriebsräume
- Chemikaliengesetz
- Gefahrstoffverordnung
- Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten
- Wasserhaushaltsgesetz
- und diverse Unfallverhütungsvorschriften von der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz über Lärm, Schweißen und Schneiden bis hin zu Kranen





Auditleiter: Detlef Hofmann



Auditziel:

Prüfung der Übereinstimmung des betrieblichen und organisatorischen Ablaufs mit den Vorgaben aus der DIN EN ISO 9001:2000 und 14001:2005 sowie die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften. Überprüfung der Sicherheitstechnische relevanten Einrichtungen und Prozesse.

Berichts-Nr.	Termin	Uhrzeit	Abteilung	Prozesseigner	Auditor/Co-Auditor	Normpunkt	
						9001	14001
01-06	12.12.2006	10:00-12:00	Lager MATWI	H.Rudolph	L. Wardanjan D. Hofmann	6.2 - 6.4, 7.1, 7.5, 8	4.3, 4.4, 4.5
02-06	13.12.2006	13:00-16:00	Fertigung	A. Rudolph	D. Hofmann	6.2 - 6.4, 7.1, 7.5, 8	4.3, 4.4, 4.5
03-06	01.02.2007	9:30-12:00	Entwicklung	nn	D. Hofmann	7.3	4.4.6
04-06	20.12.2006	8:00-19:00	GL	H. Schneider	Hofmann	4, 5, 6.1	4.1 - 4.6
05-06		9:30-12:00	QS	L. Wardanjan	Rieger	4, 5, 7.4.3, 7.6, 8	4.1, 4.3, 4.4, 4.5
07-06	18.12.2006	9:30-12:00	Vertrieb / AV	M. Knittel	Hofmann	5.2, 7.2, 7.5.1, 7.5.4, 8.2.1, 8.5	4.4.6
08-06		9:30-12:00	QM/UM	D. Hofmann	M. Rieger	4, 5, 6.1	4.1 - 4.6
09-06	02.01.2007	9:30-12:00	Vertrieb Masch.	Herrmann, Söder	D. Hofmann		
10-06	04.01.2007	9:30-12:00	Buchhaltung	Ruß	D. Hofmann		
11-06	08.01.2007	9:30-12:00	EK	H. Hopf	Hofmann	7.4,	4.4.6
12-06	20.12.2006	8:00-19:00	Personal	Schneider	Hofmann	6.2.2, 6.1, 6.4	4.4.2

Sofern die Ansprechpartner für den vorgeschlagenen Termin und Bereich verhindert sind, bitten wir um Bekanntgabe einer kompetenten Vertretungsperson.

Freigabe:

Ort, Datum: SW, 12.06.06

Geschäftsführer

MB



Audibericht

Audit Datum	Ldf Nr	Feststellung	Vorgelegtes Dokument / Begutachtete Anlage	Eindufung der Feststellung	Prozess/ Abteilung	Standart / Norm	Norm- abschn	Audito	Analyse der Ursache der Abweichung, Feststellung der Verantwortlichkeit	Korrekturmassnahme zur Beseitigung der Ursache	Termin für die Einführung der Korrekturmassnahm	Zuständ	Überprüfung der Korrekturmassnahme und Feststellung der Wirksamkeit
13.12.2006	2	Anzahl der Artikel im Werkzeug Lager stimmen nicht mit der Anzahl im System überein	Infor	f	Inst. Werkzeug- ausgabe	9001 / 14001	8.2.3	Detlef Hofmannn	Werkzeuge werden von jedemannentnommen	Abbuchen über Strichcode durch den Werker	2007	aru	
13.12.2006	5	Werkzeuge sind im Klartext gekennzeichnet dieses wird für alle Werkzeuge und Schneidplatten in Serie angestrebt	Werkzeug im Lager	f	Inst. Werkzeug- ausgabe	9001 / 14001	7.5.3	Detlef Hofmannn	Werkzeuge werden immer wieder verwechselt (Reklamationen)	Kennzeichnen aller Serienwerkzeuge	2007	aru	
13.12.2006	11	Neue Mitarbeiter Wagner keine Unterweisung? MA nicht bekannt	MA Befragt	f	Fräsen	9001 / 14001	6.2.2, 4.4.2	Detlef Hofmannn	Nur Zettel Unterschrift nicht ausreichend	Unterweisung persönlich durch den Vorgesetzten oder beauftragten	2007 laufend		
13.12.2006	12	BA Kreissäge fehlt		f	Fräsen	9001 / 14001	4.4.5	Detlef Hofmannn	Im Laufwerk vorhanden	Muss an der Säge aufgehängt werden	11.01.2007		
13.12.2006	14	Vorrichtungen sind nicht dauerhaft gekennzeichnet	Vorrichtung Pressbacken	f	Fräsen	9001 / 14001	7.5.3	Detlef Hofmannn	Vorrichtungen sind derzeit nur mit Edding gegengezeichnet	Gravieren oder besser beschildern der Vorrichtungen oder Stellplätze	2007		
13.12.2006	15	Ausschusszettel sind nicht auffindbar		f	Fräsen	9001 / 14001	8.3	Detlef Hofmannn	Es gibt keine definierten Ablagen	Ablagen sind bereits bestellt und werden in jeder Abteilung angebracht	15.01.2007	aru	
13.12.2006	18	Ablauf So Muttern Datenblatt teilweise nicht bekannt	FA	f	Fräsen	9001 / 14001	8.2.4	Detlef Hofmannn	Mitarbeite haben teilweise die Info der Datenblätter nicht bekommen	Schulung der MA	09.01.2007	ARU	

*Danke für Ihre
Aufmerksamkeit*

